Vermischtes.

— Hundert Meilen in der Stunde. Ein Herr Rollin Germain in Buffalo glaubt ein Steamboat konstruiren zu können, welches hundert Meilen in der Stunde fahren kann, und dessen Bau so stark ist, daß es nicht nur allein den wüthendsten Sturm, sondern selbst einen Zusammenstoß mit andern Schiffen unbeschadet auszuhalten im Stande ist. Wenn dieser projektirte Dampfer seine volle Ladung von Passagieren, Fracht, Lebensmitteln und Kohlen hinlänglich für eine Reise um die Welt, so beträgt sein Wassergang höchstens 22 Fuß, und, das Wunderbarste, die Fahrkosten werden nur ein Fünftel der in den jetzt verwendeten Dämpfern betragen. Seit dreizehn Jahren hat Hr. Rollin Germain sein neues System studirt, und die ausgezeichnetsten Ingenieurs in den Ver. Staaten haben ihm die Versicherung gegeben, daß seine Entdeckung sicherlich in der Geschichte der Dampfschiffahrt Epoche machen wird.

— Auffindung eines urweltlichen Elephanten. Auf einem Felde oberhalb Hochheim bei Erfurt sind am 29. Sept Knochen eines urweltlichen Elephanten: ein 6 1/2 Fuß langer Stoßzahn, der Hirnschädel nebst Kiefer mit Backenzähnen, deren Schmelzfalten noch wohl erhalten sind und Knochenreste gefunden worden, mit deren Aufdeckung fortgefahren wird. Der Umfang des Schädels und die Länge des Stoßzahns geben einen Begriff von der gewaltigen Größe des Thieres, dem sie angehörten. Die Reste lagen in gelbem Lehm, der früher mit einer 20 Fuß hohen Kieeschichte bedeckt war.

— In München ist der Schlußstein zum bayrischen Nationalmuseum gelegt worden, das in einem gemischten Style nach dem Plane des Hofarchitekten Edward Riedl aufgeführt ist und noch vor dem kommenden Winter unter Dach gebracht werden soll. Die dafür bestimmten Sammlungen werden vorläufig in dreißig Sälen u. Gemächern der alten Marburg verwahrt.

— Kirchliche Macht. In den Ver. Staaten zählt, dem „Catholic Mirror" zufolge, die römisch-katholische Kirche 25 Diözesen, welche im Jahre 1858 die Summe von 215,654 Franken zum Zwecke der weiteren Verbreitung der katholischen Religion besteuerten. Im Ganzen aber wurden in dem hier angedeuteten Zeitraume von allen Theilen der Erde die Summe von 4 Millionen eingezahlt.

— Ein Wetterseiblick sagt: „Das beste Sicherheits Ventil für einen Boiler ist ein nüchterner Ingenieur. Unsere Gesetzgeber können bis zum jüngsten Tage Gesetze machen; so lange die Beamten Dampf im Kopf haben, werden die Boote ihrem Beispiele folgen."

— New-Port, Perry Co., Pa. Ein bösartiger Gockelhahn. Einem hiesigen Bürger, Namens Black, wurden neulich von einem Hahn mit dessen Sporen die Arterien in der Hand aufgeritzt. Bald darauf stellten sich ganz fürchterliche Schmerzen bei ihm ein; Black gebärdete sich wie ein Hahn, indem er die Arme wie ein Hahn seine Flügel schwang und ein dem Krähen eines Hahn's ähnliches Gekächze vernehmen ließ.

— In Metz ist der seltene Fall vorgekommen, daß eine junge Frau, die mit neunzehn Jahren geheirathet ist, eine Tochter geboren hat, die, wenn sie ein Jahr alt wird, außer ihrer 21jährigen Mutter eine 41jährige Großmutter, eine 61jährige Ur-Großmutter und eine 81jährige Ur-Ur-Großmutter haben wird, die alle am Leben sind. Diese vier Frauen haben nämlich sämmtlich in ihrem 19. Jahre geheirathet und mit dem 21. Jahre eine Tochter geboren.

— Auf einer Jagd in Böhmen ist man jüngst Zeuge eines verzweifelten Kampfes gewesen den ein Hase gegen eine mehrere Schuh lange Kreuzotter zu führen hatte. Von dieser in vielfachen Windungen umklammert, leistetete der unglückliche Lampe, dem bereits Rückgrat und Rippen zerbrochen waren, mit den Läufen und Zähnen so heftigen Widerstand, daß ihm das Blut aus Maul und Nüstern schoß. Ein Jäger trat rasch hinzu und durchschnitt die Otter mit dem Waidmesser an mehreren Stellen, wurde aber dabei noch selbst in die Hand gebissen. Ein Schuß machte dem mit dem Tode ringenden Hasen ein Ende.

— In Chicago brannte am Morgen des 10. November die Halle des Turn-Vereins „Vorwärts" total nieder. Die Halle war nicht versichert. Da Niemand in dem Gebäude wohnt, war das Feuer ohne Zweifel angelegt. Es wird behauptet, daß einige irländische Rowdies, welche gelegentlich wegen unbefugten Eindringens in die Geselligkeit des Vereins hinausgeworfen, mit dem Brande in Verbindung stehe.

— Löblich. In New York sind eine Anzahl einflußreicher Deutsche zu einem Vereine zusammengetreten, welcher bezweckt, die Einwanderer bei ihrer Ankunft daselbst gegen Schwindeleien zu beschützen und insbesondere die Harpyenzunft der Ticketschwindler gerichtlich zu verfolgen.

Vermischte Anzeigen.

Soeben per Schiff Schiller via Bremen erhalten:
5000 Pfd. Bamberger Zwetschen,
1500 Pfd. Linsen,
Rüböl 2c

Wiederverkäufer erhalten einen guten Rabatt, und werden dieselben gut thun, bevor sie sonst Einkäufe machen, diese Waaren zuerst zu besehen.

Richmond, Va., 1. Juli 1859. John Herbig.

O. A. Strecker,
Apotheker, Drugist, Importer von deutschen Chemicalien u. s. w. Nr. 3 Main-Str., gegenüber dem alten Markte.

☞ Recepte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereitet, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Pünktlichkeit besorgt. Landkaufleute mögen das reichhaltige Lager amerikanischer, deutsche und französischer — stets frischer — Arzneien, Fancy-Artikel u. s. w. in bester Auswahl selbst in Augenschein nehmen, welche Artikel zum Theil selbst zu niedrigeren, als den nördlichen Preisen abgelassen werden. Medizinkasten werden zu den billigsten Bedingungen wiederum mit neuem Vorrathe ausgestattet.

Deutsche Früchte!
Jacob Gundersheimer,
No. 4 Mainstraße, nahe am Alten Markt,
erlaubt sich dem deutschen Publikum, namentlich Hausfrauen, die Anzeige zu machen, daß er ein Lager aller deutschen Früchte hält, als: Zwetschen, gedörrte Kirschen, Erbsen, Linsen, alle Arten Suppenfrüchte, holländische Heringe, Schweizer- und Limburger Käse, Sardellen, Sardine, deutsche Lebkuchen, deutsche Weine, eingemachte Früchte, alle Arten Candies, Cigarren 2c. 2c., welche Artikel derselbe zu billigstem Preise verkauft.

☞ Ein gutes Glas Lagerbier und sonstige Erfrischungen sind daselbst gleichfalls zu jeder Zeit zu haben, und ladet zu fleißigem Besuche freundlichst ein Jacob Gundersheimer.

N. A. STURDIVANT,
Attorney at Law and Notary Public.
(Rechtanwalt und öffentlicher Notar.)
empfiehlt sich zur Uebernahme aller Rechtsgeschäfte auf allen Gerichten in und für die Stadt Richmond, Chesterfield und Hanover County. Office: Ecke der 11. und Bankstraße, Goddin's Hall gegenüber. Richmond, Va. [13.6

Jno. J. Mellon,
Importeure und Händler von
Brändies, Wine, Gins, Rums und Whyskis,
Tabacke und Cigarren,
No. 134 Carrstraße, Richmond, Va.

In meinem Store und Bonded Warehouse habe ich gegenwärtig folgende Artikel, die ich meinen deutschen Kunden bestens empfehle: Cognac, Rochelle und Sagerac Brandies, holländischen Gin, Jamaica Rum, Scotsch und Irish Whiskey, Port-, Sherry-, Madeira- und Malaga-Wein.

400 Bbls. Penns. und Ohio Whiskey,
300 do Brandy, Gin und Sweet Wein,
20 do Old Apple Brandy,
125 do assortirten Rye Whiskey (von 1—7 Jahre alt),
100 do Excelsior Rye Whiskey (für welchen ich alleiniger Agent bin),
50 Kiste Champagner, vorzügliche Sorten.
Claret, Sauterne und Teidesheimer Weine, Curacao, Kümmel, Kirschwasser und Absynth; London und Dublin Porter, Scotch Ale; ächte Havana Cigarren.

Dankend für das mir seither geschenkte Zutrauen, hoffe ich durch pünktliche Ausführung aller Aufträge dasselbe auch fernerhin mir zu erhalten. John J. Mellon.

Mrs. P. Hottes,
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

Warme Bäder!
Einem werthen Publikum die ergebenst. Anzeige, daß während der jetzigen Jahreszeit meine warmen und elegant eingerichteten Bäder dem Besuche offen stehen.

Demselben diene zugleich zur Nachricht, daß ich eine neue Sendung echter schwedischer Blutegel erhalten habe, die billigst bei mir zu haben sind und welche ich selbst zu jeder Tages- und Nachtzeit anzusetzen mich empfehle. Fr. Holle,
Broadstraße, nahe der 2ten.

J. H. Stecker's
Neu eingerichtete deutsche Buchbinderei!
Fortschritt mit den Anforderungen der Zeit muß Princip sein bei Jedem, der seinzeitalter richtig versteht; Stillstand ist Rückschritt. Von diesem Grundsatze beseelt, erlaube ich mir dem verehrlichen deutschen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Buchbinderei durch verschiedene zeitgemäße Verbesserungen bedeutend vervollständigt habe, und jetzt durch die hierdurch bewirkten Verbesserungen in der Production auch den strengsten Anforderungen Genüge zu leisten in den Stand gesetzt bin. Alle in mein Fach schlagende Arbeiten, als: Portfolio's, Musik-Einbinde, Einfassungen von Stickereien 2c. 2c., alle Arten Boxen für Drygood-Stores 2c. Etuis für Jeweller werden nach wie vor angefertigt!!!

Alle Arten Nähkasten, von Holz, Pappe und Glas, sind immer vorräthig. J. H. Stecker,
Buchbinder und Pappearbeiter.

Ocean Packet- und Geld-Beförderungs Commission Agenten:
G. Schmidt u. Co.
Incasso-, Commissions-, Speditions- und Wechsel-Geschäft.

Briefe und Packete, letztere bis zu 50 Pfund Gewicht, werden mit jedem von hier abgehenden Postdampfer nach irgend einem Orte der Welt (vorzüglich Deutschland und die Schweiz) frankirt hierzur Bestimmung, oder theilweise, prompt und mit der größten Sicherheit expedirt, gegen Garantie und Schein.

Wechsel und Anweisungen, in den Hauptplätzen von Deutschland zahlbar, sind zu den niedrigsten Coursen in dem obigen Bureau zu haben.

Geldauszahlungen an irgend eine Adresse in Deutschland, frei ins Haus geliefert, gegen Quittung. — Passage-Billete und Reisepässe.

☞ Für **Richmond** und Umgegend haben wir Hrn. B. Hassel unsere Agentur übertragen. G. Schmidt u. Co.

Mich auf Obiges beziehend, bittet um die geneigten Aufträge meiner Freunde und Landsleute B. Hassel.

Georg Bernet,
Polsterer und Tapezierer
Alle in diesen Geschäften vorkommende Arbeiten werden pünktlich und billigst ausgeführt. Ordres beliebe man bei Hrn. Wm. Götze an Broadstraße zu hinterlassen.

Wirthschafts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen Freunden und dem gesammten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er die Wirthschaft an Broadstraße, zwischen der 1. und 2. Str. (früher Brackets Hotel), übernommen und neu eingerichtet hat. Derselbe wird sich bestreben, durch aufmerksame Bedienung dieses geschmackvoll eingerichtete Lokal zu einem gern besuchten zu machen, zumal er nur das beste Bier und die vorzüglichsten Liquors und Cigarren halten wird. Kalte Speisen jeder Art, wie Braten und Salat 2c. 2c. jeder Zeit vorräthig. Um freundlichen Besuch bittet Daniel Leingang.

Deutsche Schule, Clay Str., zwischen der 7. und 8.

Am Montag den 15ten August wird der regelmäßige Unterricht in dieser Schule wieder beginnen; jedoch können Kinder auch an einem späteren Tage noch eintreten.

Die Kinder, welche meine Schule besuchen, können auch an dem Confirmations-Unterrichte des Herrn Pastor Hoyer unentgeltlich Theil nehmen.

Für das bisher mir so reichlich geschenkte Vertrauen dankend, bittet um fernere Anmeldungen der Lehrer

Henry von Gröning.

Vermischte Anzeigen.

Anzeige.
P. Weilbacher, alleiniger Agent für den Staat Virginien für Jacob Seeger's Baltimore Lagerbier, unterhält Lager und empfängt regelmäßig zweimal wöchentlich Sendungen dieses ausgezeichneten Lagerbiers; Bestellungen sowohl vom Lager hier, als durch meine Vermittlung direkt von Baltimore, werden prompt ausgeführt. Verkauf gegen baar zum billigsten Marktpreis.
18. Straße, zwischen Main und Cary.

BRUCE'S
New-Yorker Schrift-Gießerei
hat stets vorräthig eine große Auswahl von

Antiqua-Schriften,	Zier-Schriften,
Gekupferten Schriften,	Deutschen Schriften,
Musik-Noten,	Verzierungen,
Schach- u. Damebrett-Schriften,	Einfassungen,
Messing u. Metall-Linien,	Durchschüsse,
Messingene und galvanisirte Circles und Ellipsen,	Eck-Quadraten,
Systematische Linien.	Format-Bleistege 2c.

Die Schriften sind alle durch Dampfkraft von dem bisher Schriftgießereigenthümlichen harten Metall gegossen. Die unvergleichliche Schnelligkeit, mit der meine Schriften gegossen werden, setzt mich in den Stand, diese dauerhaftesten Schriften zu den niedrigsten Preisen der gewöhnlichen Typen sowohl gegen Baar als auf Credit zu verkaufen.

Pressen, Holzschriften, Farbe, Kästen Winkelhaken 2c. liefere ich zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Schriftproben nebst Preisliste werden gegen Einsendung von 7 Cents für das Postporto an Buchdruckereien versandt.

Zeitungsherausgeber, welche diese Anzeige, nebst dieser Note, vor dem 1. August 1859 dreimal aufnehmen und mir ein Exemplar ihrer Zeitung zusenden, können die Insertionsgebühren in Anrechnung bringen, wenn sie für den sämmtlichen Werth von meinen Fabrikaten kaufen.

George Bruce,
No. 13 Chambers St., New-York.

Durch Baar-Einkäufe und directe Beziehungen von Havanna wie deutschen Cigarren in den Stand gesetzt, dem geschäftstreibenden Publikum die größten Vortheile bei der Auswahl von Cigarren zu offeriren, erlaube ich mir zur Bestätigung meines Lagers in allen Sorten Cigarren, wie Regalia's, Londres, Opera's, Principes u. s. w. einzuladen. Von dem Grundsatze ausgehend, daß nur gute Waare und schmaler Profit einen raschen Umsatz herbeiführt, glaube ich um so mehr auf allgemeinen Zuspruch rechnen zu dürfen, als ich jede Cigarre, die bei mir gekauft wird, als frei rauchend garantire und reellste Bedienung zusichere. P. Weilbacher,
Wholesale Cigarrenstore, 18te Str. zwischen Main u. Cary.

Turnschule.
Der Unabhängige Turn-Verein beabsichtigt, eine Turnschule für Zöglinge zu errichten, die in einem Alter von 8 bis 18 Jahren stehen. Die hohe Wichtigkeit eines solchen Instituts für die heranwachsende Jugend, für deren körperliche und auch geistige Ausbildung der Verein durch praktische Männer Sorge zu tragen verspricht, wird gewiß von Eltern und Erziehern erkannt werden, weshalb der Verein recht vielen Anmeldungen entgegensieht, die bei Hrn. Eduard Kempe in der Turnhalle an Marshallstraße jeden Montag, Mittwoch und Freitag Abend gemacht werden können.

Die Bedingungen werden äußerst mäßig gestellt.

Im Auftrage des Vereins Der Vorstand.

Soeben ist erschienen:
Friedr. Gerhard's
illustrirter
Familien-Kalender
für
1860.
Ein Haus- und Familien Buch für die Deutschen in den Ver. Staaten.

8. brosch. Preis 25 Cents.

Ein Kalender ist nicht ein Buch, welches blos den Datum zeigen soll; noch weniger soll es Prophezeihungen und dergleichen Unsinn bringen; sondern ein Kalender soll sein ein

Volksbuch, zu Unterhaltung, zu Nutz und Lehre.

Der Unterzeichnete hat in Deutschland elf Jahre lang, von 1841 bis 1851 einen Kalender herausgegeben; im ersten Jahr setzte er nicht volle 5000 Exemplare ab, während der dritte Jahrgang schon eine Circulation von gegen 40,000 Exemplaren hatte, trotz der großen Concurrenz im Kalenderfach in Deutschland. — Was jenem Kalender die Freunde so schaarenweis zuführte, war das Princip, welches demselben zum Grunde lag; das Princip nämlich: daß, weil ein Kalender ein Buch ist, welches von vielen Leuten gekauft wird, die sonst das ganze Jahr hindurch kein anderes Buch kaufen, er nicht Unterhaltendes und Kurzweil allein, sondern auch praktisch Nützliches enthalten müsse, so daß die Ausgabe dafür dem, der ihn kauft, wirklich wieder ersetzt wird. Dies Princip hat der Herausgeber auch bei dem jetzt hier angekündigten Kalender befolgt, Unterhaltendes und Kurzweil sind darin mit Nützlichem vereint, und er hält sich überzeugt, daß auch dieser Kalender sich bald eine große Schaar von Freunden gewinnen werde. Friedr. Gerhard.
New York, (Postbox 1001).

Hartshorne's CURE-ALL.
(Präparirt von einem Chemiker.)
Dieses Mittel heilt alle Schmerzen. — Das magisch Wunder unserer Zeit.

Dieses werthvolle Heilmittel wird innerlich und äußerlich angewandt. Es heilt sogleich

Zahnweh,	Kopfschmerz,
Verrenkungen u. Verletzungen,	Seitenstechen,
Cholera Morbus,	Frostbeulen,
Erkältungen,	Kaltes Fieber,
Neuralgia,	Ohrenschmerzen,
Rheumatismus,	Brandwunden,
Hühneraugen,	Cholera,
Gliederreißen,	Seitenschmerzen,
Magenschmerzen,	Brustschmerzen,
Dysentery,	Erfrorene Füße,
Wunden Fals,	Rippenbrüche,
Fußschmerzen,	Geschlechtstheilschmerzen,
Rückenschmerzen,	Leibschmerzen,

Da dasselbe zugleich ein gutes Stärkemittel ist, so ist es besonders bei Magenschwäche, Dyspepsia und allgemeiner Schwäche zu empfehlen. Verkauft wird dieses Heilmittel

in Flaschen zu 25 und 50 Cents.

☞ Jede Familie, Reisende und Arbeiter sollte für einen etwaigen Unglücksfall oder bei plötzlichen Krankheiten eine Flasche von diesem Heilmittel stets bei sich führen.

☞ Sollest Du irgend welche Schmerzen haben, so brauche von diesem Cure-All, und Du wirst augenblickliche Linderung und Heilung finden. Zu haben bei

L. Wagner, A. Bödeker und bei allen Apothekern in Richmond, Norfolk und Petersburg.

In Norfolk, Va., sind folgende Zeitungen bei Wm. Faitz, No. 12 Bankstr., zu haben:
Richmonder Anzeiger, Frank Leslie's Ill. Zeitung, Familienblätter, Criminal-Zeitung, Illustrirte Welt, Staatszeitung, Strauss Weltgeschichte, Heine's Werke 2c. 2c.

Schiller!
Bei mir erschien in prachtvoller Ausführung und großem Format:
Schiller's Portrait.
Preis 50 Cents.

Das Bild Schiller's, des Lieblingsdichters des deutschen Volkes, wird allen seinen Verehrern willkommen sein, um so mehr, als bis jetzt noch kein gelungenes in den Vereinigten Staaten zu obigem Preise zu haben war.

New York. G. Heerbrandt.

Zu haben in Richmond bei J. H. Stecker.

Geschäfts-Anzeigen.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Country Merchants und Kleinhändler werden auf dieses reichhaltige Lager ergebenst aufmerksam gemacht und ersucht, ihre Bestellungen für das bevorstehende Weihnachtsfest recht zeitig zu machen. Wm. Götze.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!
Unterzeichneter theilt dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquors hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen abläßt. Derselbe hält gleichfalls ein Lager von deutschen Früchten, deutscher Wurst, Servelatswurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Hafergrütze, Absynth, Schweizerkäse und aller selbiger Artikel, die in Wirthschaften und von Privatleuten gebraucht werden. Billige Einkäufe setzen denselben in Stand, wiederum äußerst billig verkaufen zu können. John Schad,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18.

Wm. T. Moore,
Hutfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des Hrn. S. Hirsch,
empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in solchen Geschäften vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft
Wm. T. Moore.

Vegetable Pills, überzuckert und ohne Zucker, Bradreth's, Pills, McLanes berühmte Leberpillen, Dr Jaynes Pillen, deutsche Kaiserpillen 2c. 2c., Wurmmittel verschiedener Sorten eben frisch erhalten und zum Verkauf bei Fischer, Agt.

Nicht zu übersehen!
Hiermit erlaube ich mir dem geehrten deutschen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am Alten Markte, 17. Straße der Markt-Halle gegenüber, ein

Kleider-, Schuh- und Stiefel-, sowie auch Schnittwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch, indem ich reelle und billige Bedienung zusichere. J. Rice, Agt.

Neuer Möbelladen
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.
Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.
John von Freeden.

P. Hottes,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".
Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbirstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner geschickten Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausnehmen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen 2c. 2c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine ausgezeichnete Tinktur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Hottes.

Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York.
Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $4, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.

Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert. Passagepreis nach Norfolk $2.00.

29.5] Ludlam u. Watson

Undertaking.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.

Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.

Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.

Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.

Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt. Francis Lande,
Broadstr., Ecke der 10ten Straße.

Zur Beachtung für Wiederverkäufer.
Durch billige Einkäufe in New York bin ich in den Stand gesetzt, folgende Artikel zu untenstehenden sehr billigen Preisen zu verkaufen:

Bester Schwarzer Pfeffer	14	Cts.	per	Pfund
Gemahlener do do	15	"	"	"
Muscat-Nüsse	80	"	"	"
Muscat-Blüthe	72	"	"	"
Nelkenpfeffer	15	"	"	"
Neilenblüthe	20	"	"	"
Bester englischer Senf	28	"	"	"
Salpeter	12½	"	"	"
Sweet Oil, fine, große Flasche 40 Cents.				

Ferner vorräthig frisches billiges Burning Fluid, Alkohol Grütze, Grauwen Gerste, Sage, Zwetschen, Kanariensamen, Indigo Blau, Stärke, Soda und Washing Fluid, Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabak, Kämme, Bürsten, Parfümerien, echter medizinischer Brandy u. s. w., alles zu den billigsten Stadtpreisen. L. Wagner, Druggist,
Ecke 6te u. Broadstr (Neue Markt.)

Dry-Goods & Fancy-Store,
No. 176. Ecke Broad- u. 6. Straße. No. 176.
S. M. Rosenbaum
erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Winter-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu ungemein billigen Preisen, welche keine Concurrenz zulassen, verkauft werden.

Ich hebe besonders folgende Artikel hervor:
Seidenzeuge, in schwarz und allen Modefarben,
Muslin Delain, ganz und halbwollene,
Merinos ganz und halbwollene,
Echte isländische Leinwand,
Acht englisches und irländisches Tuch und Cassimeres,
Shawls, Blankets, sowie eine große Auswahl von Hosiery Goods u. wollenen u. baumwollenen Strümpfen.

Ein Besuch dieses Lagers wird ergebenst erbeten von
S. M. Rosenbaum
nahe zum neuen Markte

MAULE & BEVILL,
House- Sign- u. Ornamental Maker,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.
Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. [17.4

Alle Diejenigen, welche noch Briefbücher von meiner Leihbibliothek in Händen haben, werden höflichst ersucht, solche zurück zu bringen, damit mit Anfertigung eines neuen Catalogs beschäftigt bin.

Richmond, 21. Juli Ergebenst
J. H. Stecker.